



Edith Devries

Unterschrift  
(Signature)

Edith Devries

(name)

W e e z

Alte Sch

zur Sonderhilfe bere

entitled to special bene  
Committees

46

By  
[Signature]

# DÜSSELDORF - THERESIENSTADT

GESPRÄCH MIT DER ZEITZEUGIN EDITH BADER-DEVRIES

Christuskirche, Kruppstr. 11, 40227 Disseldorf

Montag, 13.11.2017, 19.00h

# DÜSSELDORF - THERESIENSTADT

GESPRÄCH MIT DER ZEITZEUGIN  
EDITH BADER-DEVRIES

Als kleines Mädchen von 6 Jahren wurde Edith Devries am 25. Juli 1942 zusammen mit ihren Eltern von Weeze nach Theresienstadt deportiert. Die Nacht vor der Abfahrt vom Güterbahnhof Derendorf aus musste die Familie zusammen mit den anderen jüdischen Menschen in der Großviehhalle des Düsseldorfer Schlachthofes verbringen. Hier wurde im Februar 2016 der Erinnerungsort Alter Schlachthof auf dem neuen Campus der Hochschule Düsseldorf eröffnet.

Edith und ihre Eltern überlebten im Ghetto Theresienstadt unter schrecklichen Bedingungen, viele andere Familienmitglieder wurden ermordet. Nach der Befreiung kehrte Familie Devries in ihren Heimatort Weeze zurück. Edith Bader-Devries ist eine der wenigen Überlebenden, die heute noch selbst berichten können. 2008 veröffentlichte sie gemeinsam mit ihrer Tochter Ruth ihre Autobiographie unter dem Titel „Nicht mit zu hassen, mit zu lieben bin ich da.“

Eine Veranstaltung der Evangelischen Studierenden-Gemeinde Düsseldorf in Kooperation mit dem Erinnerungsort Alter Schlachthof und FORENA der Hochschule Düsseldorf.

Kontakt: Prof. Dr. Nicola Stricker, ESG  
nicola.stricker@ekir.de, Tel.: 02 11-346268  
www.erinnerungsort-duesseldorf.de